

	<p>Object: Grafik "Die Grabstätten der Mütter von Schiller und Mörike auf dem Friedhof zu Cleversulzbach"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Collection: Grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: GS 1979/218</p>
--	--

Description

Holzstich nach einer Vorlage von Theodor Volz (1850-1916) aus der Zeitung "Ueber Land und Meer. Allgemeine illustrierte Zeitung", Nr. 36, S.792.

Von den beiden ineinander gelegten Grafiken zeigt die kleinere das Pfarrhaus von Cleversulzbach in Baden-Württemberg, in dem Eduard Möricke (1804-1875) zwischen 1834 und 1843 als Pfarrer tätig war. Der Titel ist am unteren Rand der Abbildung zu lesen. Eine Girlande aus Efeu und Stechpalmenzweigen verbindet optisch beide Abbildungen. Die immergrünen Symbolpflanzen stehen für das ewige Leben.

In der größeren Grafik ist das Doppelgrab für Charlotte Dorothea Mörike (1771-1841) und Elisabeth Dorothea Schiller (1732-1802), markiert durch mit Kronen geschmückte Kreuze, und der in den 1880er Jahren errichteten Gedenkstein abgebildet.

Mörike hatte bei der Übernahme seiner Pfarrstelle das verwilderte Grab von Elisabeth von Schiller entdeckt und es mit einem verlassenen Grabkreuz markiert, in das er die Worte "Schillers Mutter" eingravierte. Seine Mutter Charlotte Mörike, die bei ihm gelebt hatte, ließ er daneben begraben.

Nach Mörikes Wegzug 1843 verfielen beide Gräber erneut, erst in den 1880er Jahren gründete sich ein Komitee, das Spenden für einen Gedenkstein sammelte. Im Zuge der Aufstellung des Steins wurde auch das schmiedeeiserne Gitter errichtet, das in der Grafik zu sehen ist.

Basic data

Material/Technique:	Papier / Holzstich
Measurements:	38,1 x 28,9 cm

Events

Template creation	When	1880
	Who	Theodor Volz (1850-1916)
	Where	Cleversulzbach
Mentioned	When	
	Who	Charlotte Mörike (1771-1841)
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Elisabeth Dorothea Schiller (1732-1802)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Cleversulzbach

Keywords

- Bildwerk
- Denkmalinschrift
- Grabeinfassung
- Grabmal aus Stein
- Personenbezogenes Denkmal
- Symbolpflanze
- wreath

Literature

- Krickl, Gudrun Maria (2009): Geliebte Kinder- Das Leben der Dichtermutter Charlotte Dorothea Mörike. Tübingen
- Schwan, Rudolf (2007): Die Frau Majorin: Schillers Mutter in Cleversulzbach. Stuttgart / Cleversulzbach